

Eisenbahnwesen-Seminar

„Instandhaltung von Schienen durch Schienenbearbeitung“

Peter Schnecker

Schientechnik | DB Netz AG

Montag, 05. Dezember 2022 | 18:00 Uhr

Das bereits hohe Verkehrsaufkommen auf dem Verkehrsträger Bahn belastet die Schienen schon heute hoch. Der sichere Betrieb der Eisenbahn setzt voraus, dass die Schienen instandgehalten werden, hierfür wird die Schienenbearbeitung eingesetzt. Die verschiedenen Verfahren wie Schleifen, Fräsen, Hobeln usw., eröffnen viele Möglichkeiten für die Prävention und die Fehlerbeseitigung.

Durch die heute verwendeten widerstandsfähigen Stahlsorten der Eisenbahnschienen tritt kaum noch Verschleiß in den geraden Abschnitten der Gleise auf, einzig in den Bögen kann heute noch ein messbarer Verschleiß nachgewiesen werden. Hier entstehen aufgehärtete Schichten an den Berührstellen des Rades auf den Schienen, von denen dann Fehler ausgehen können. Diese aufgehärteten Schichten und die entstehenden Fehler können durch die Schienenbearbeitung beseitigt werden. Durch Prävention oder auch durch die Fehlerbeseitigung kann die Schiene wieder in einen fehlerfreien Zustand gebracht werden. Die präventive Bearbeitung der Schienen verbessert zudem den akustischen Zustand des Netztes der DB Netz AG, was auch den Anwohnenden der Bahn zugutekommt.

Peter Schnecker

Referent Schienenbearbeitung in der Abteilung Schientechnik in der Zentrale der DB Netz AG, I.NAI 413.

Seit 1979 im Unternehmen und seit 2006 in dieser Position tätig. Mitglied der CEN/TC 256/SC 1/WG 50 "Monitoring and treatment of rails" Rail Reprofilng Group (DIN EN 13231-2) und der UIC acoustic rail roughness Group. Richtlinienautor der Schienenbearbeitungsrichtlinien der DB Netz AG.

